

UGAT Meeting Filipino-Chinese / Tsinoy



6 MAI 2024
Ralph Chan



Soft onboarding

- Wie heißt du? Woher kommst du? Warst du schon Mal bei einem UGAT-Meeting dabei?
- Wann hast du das letzte Mal chinesisch gegessen?
- Warum bist du heute hier?

Agenda - Leitfragen

- Was weißt du über Filipino-Chinese?
- Was verbindest du, wenn du über die Filipino-Chinese Kultur sprichst?
- Gibt es Traditionen, mit denen du aufgewachsen bist und dich bis heute prägen?
- Projektvorstellung „Common Diversities“

Chinito – Yeng Constantino

- <https://www.youtube.com/watch?v=sIU9q490BNQ>



Was weißt du über Filipino-Chinese?

Was weißt du über Filipino-Chinese?

Mentimeter

<https://www.menti.com/alc745kf36pq>

Code: **8258 0960**

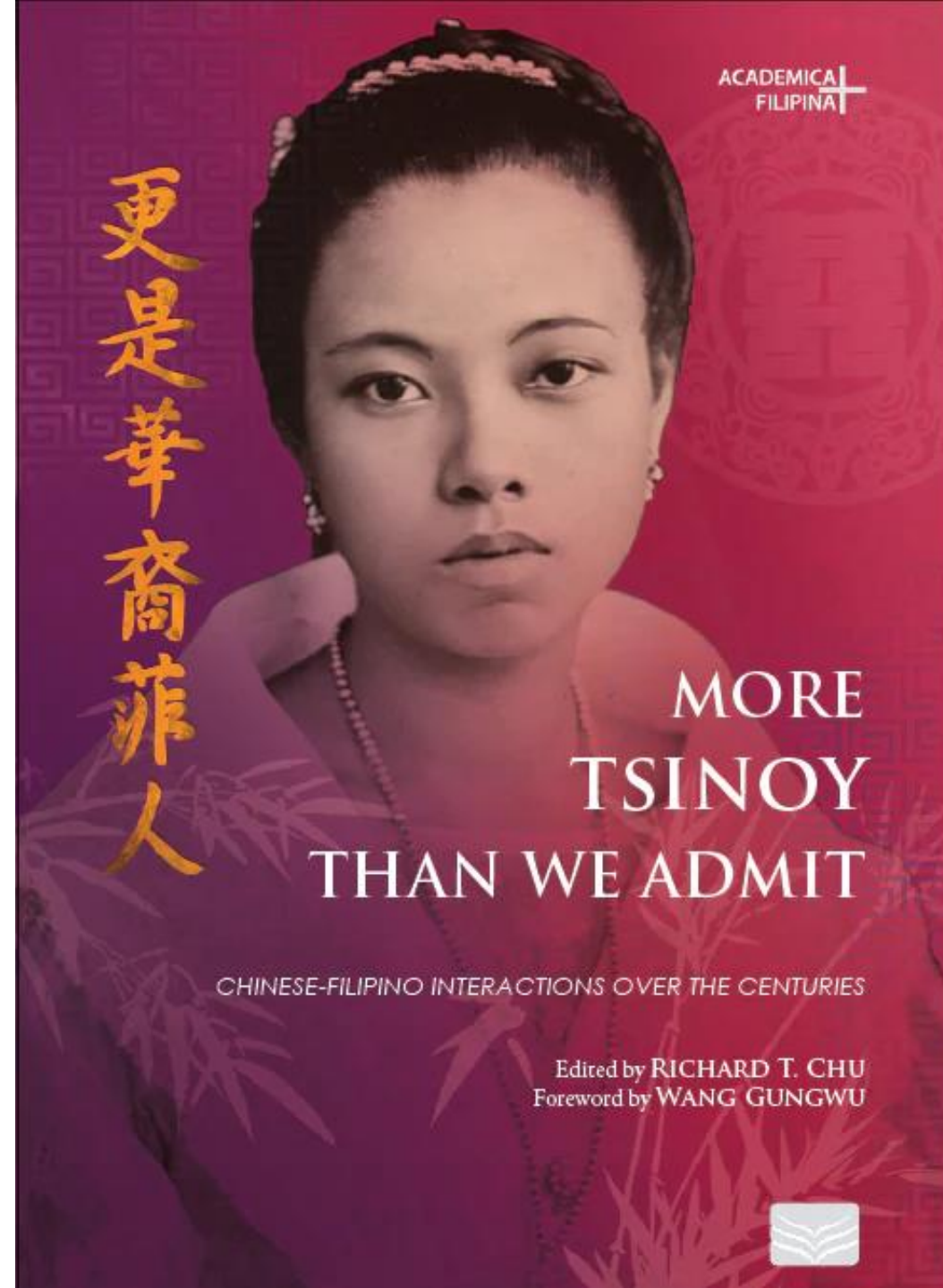


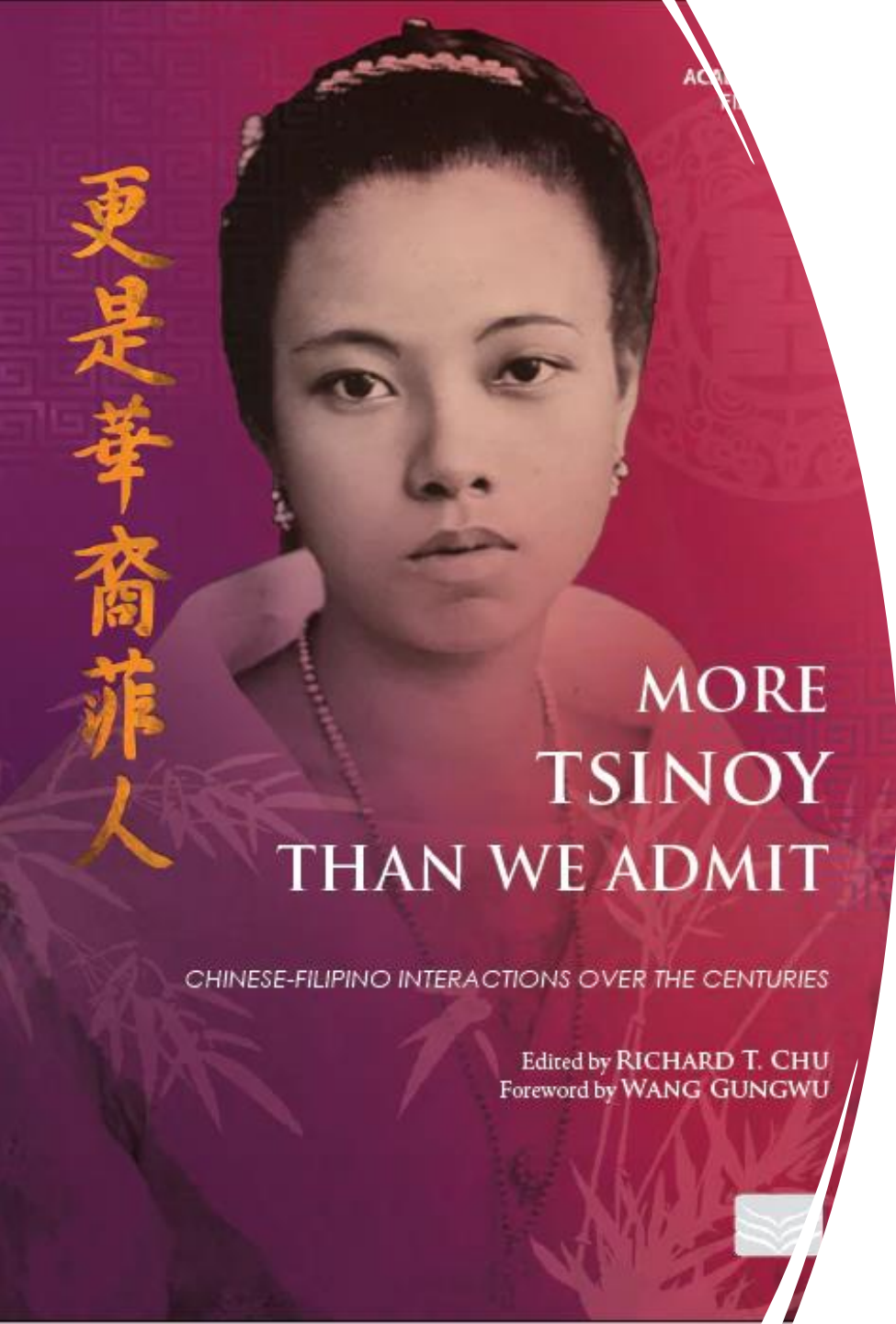
Wortherkunft

- Filipino-Chinesen werden auch genannt:
 - Intsik (eig. von Hokkien Wort in-chek)
 - Tsinoy oder Chinoy (Tsino-Pinoy oder Chinese-Pinoy)
 - Chinito (aus dem Spanischen) → Person mit chinesischer Abstammung oder jemand mit asiatischen Gesichtszügen. Im Spanischen wird es häufig als Spitzname oder Kosenamen verwendet
- Eigene Chinesische Sprache: Philippine-Hokkien

Geschichte (1)

- Erste Wirtschaftsbeziehungen zwischen Filipinos und Chinesen gehen zurück in die Jungsteinzeit, zwischen den Einwohner*innen Südchinas und den verschiedenen philippinischen Inseln
 - aus China wurden Töpfe, Keramik, Scherben und nicht Keramik wie Münzen, Perlen oder Spiegeln importiert
- Mit der Song Dynasie (ca. 960-1280) hat sich die Wirtschaftsbeziehung intensiviert
- In der Phase der Kolonialisierung der Spanier im 16. Jahrhundert bestand eine wirtschaftliche und politische Beziehung zwischen dem chinesischen König und dem lokalen Sultan oder Führern der Philippinen.



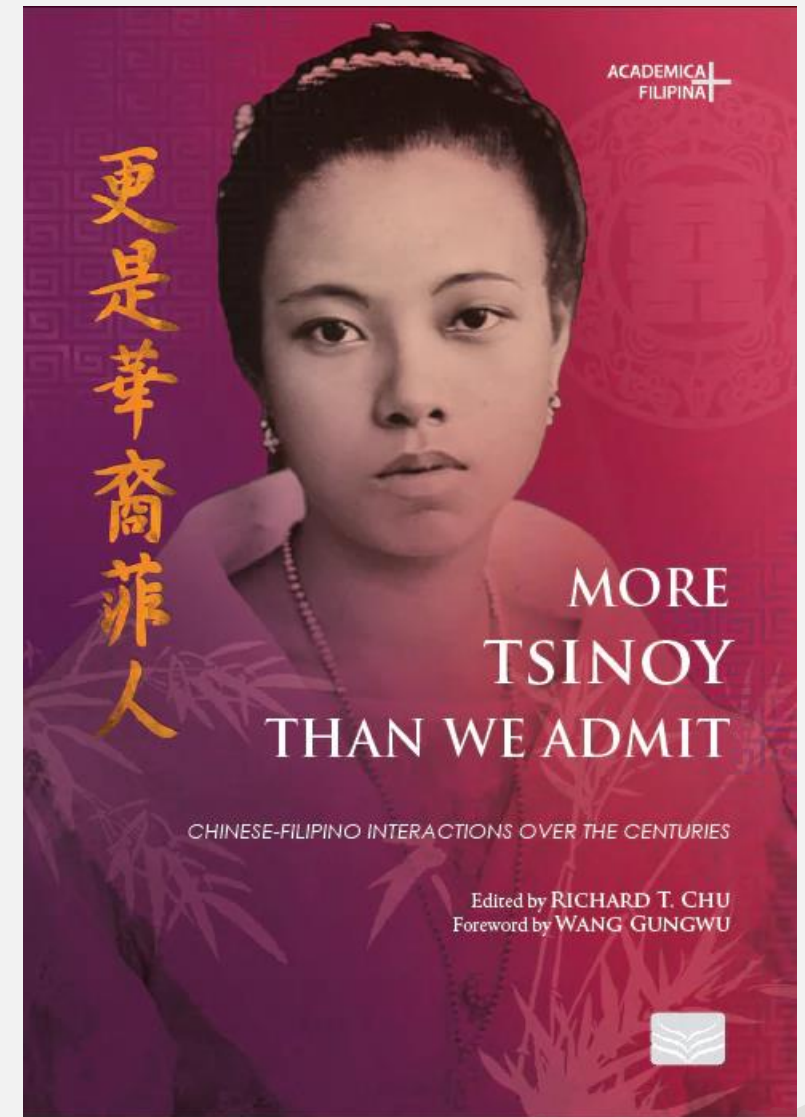


Geschichte (2)

- Im 18. Jahrhundert gab es die ersten Mischehen oder einvernehmliche Verbindungen mit einheimischen Frauen → eigene Steuern für “Chinese-mestizos” (männliche Nachkommen, deren Väter oder Vorfahren väterlicherseits Chinesen waren)
- Im 19. Jahrhundert waren bereits einige Chinesen auf den Philippinen, v.a. in Mindanao lebhaft und die ein Geschäft hatten
- Mit der Philippinischen Revolution (1896-1898, ein Konflikt zwischen dem Katipunan, einer geheimen Organisation, die die Unabhängigkeit der Philippinen von Spanien anstrebte, und der spanischen Kolonialmacht) waren schon rund 10.000 Chinesen auf den Philippinen lebhaft, die Hälfte von ihnen in Manila und Umgebung.

Geschichte (3)

- Im 20. Jahrhundert konnte man sehen, dass die amerikanische Politik sowohl bei der Integration von Chinesen und Filipinos als auch beim Erreichen ihres Ziels, die wirtschaftliche Kontrolle direkt in die Hände der Filipinos zu legen, scheiterte. Eine vollständige Integration ist nicht gelungen wie in anderen asiatischen Ländern.
- Heute: Nationale und international politische und soziale Schwierigkeiten (z.B. Disput um den Philippinensee, Duterte's 'gentlemen agreement')





Filipino-Chinese Persönlichkeiten

- Frühere Präsidentin Cory Aquino
- SM Gründer Henry Sy
- Sänger Jose Mari Chan
- Schauspielerin und Moderatorin Kim Chiu
- National Artist of the Philippines for Film and Broadcast Arts Ricky Lee

Filipino-Chinese Kultur

- Mano Po (Filmserie)

<https://www.youtube.com/watch?v=fyNRCEHJOP8>

- Binondo – Chinatown Foodtrip Vlogs

<https://www.youtube.com/watch?v=Ja3VDhO-JPo>

- Binondo – A Tsinoy Musical

<https://www.youtube.com/watch?v=5plfgQj6Cmg>



Was verbindest du, wenn du über die
Filipino-Chinese Kultur sprichst?



Filipino-Chinese Essen

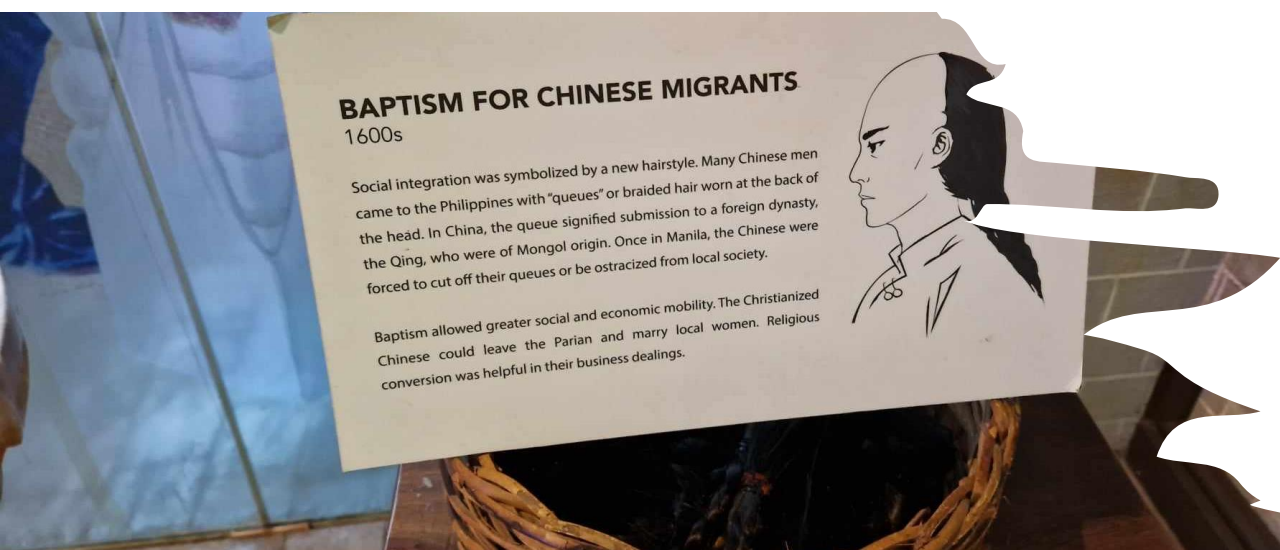


Batchoy, Hopia, Kiampong,
Kikiam, Lomi, Lumpia, Machang,
Maki mi, Mami, Pancit, Siomai,
Siopao, Tahoe Goto, Bicho-Bicho
/ Shakoy, Tikoy



Chinatown – Binondo (1)





Chinatown – Binondo (2)

Gibt es Traditionen, mit denen du
aufgewachsen bist und dich bis heute
prägen?

Chinesische Traditionen bis heute (1)

- „Angpao“ (Hongbao)
- Spezielles Essen zu Feierlichkeiten wie
 - Nudeln (repräsentieren langes Leben),
 - Tikoy repräsentiert erfolgreiches Leben, während seine Klebrigkeit auf eine gesunde Beziehung und Bindung zur Familie hinweist,
 - Fisch steht für Fülle und Glück
 - Es wird angenommen, dass Dumplings alten Silber- und Goldbarren ähneln, die Glück und Wohlstand symbolisieren.
 - Frühlingsrollen, in der philippinischen Küche besser bekannt als „Lumpia“, stehen aufgrund ihrer charakteristischen goldenen Farbe für Reichtum und einen Neuanfang.





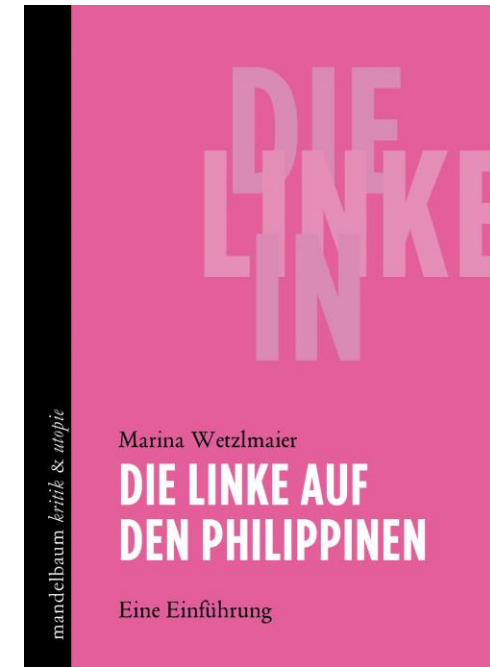
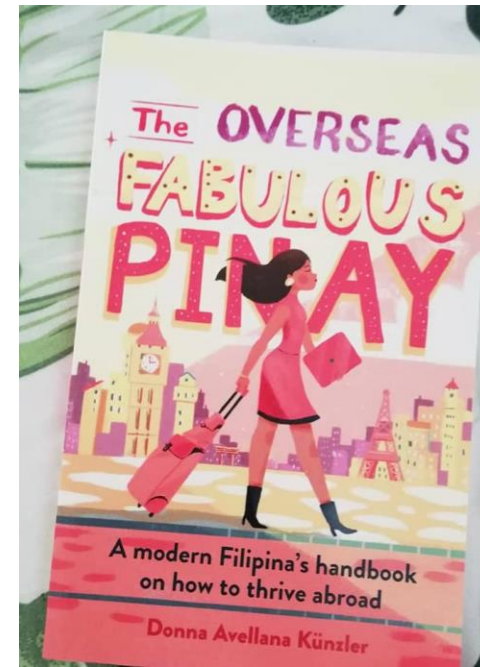
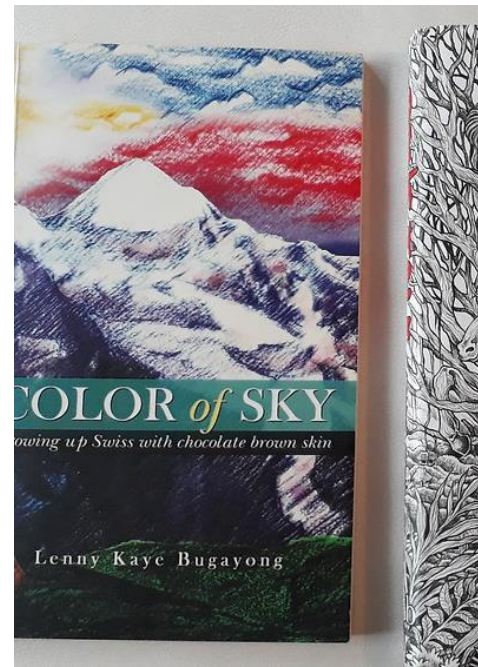
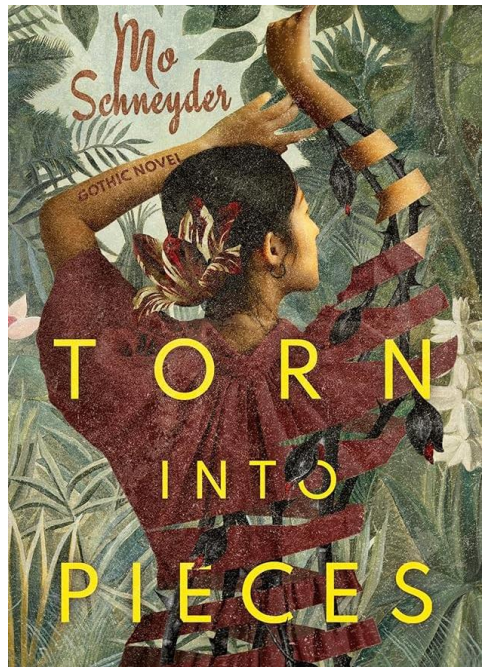
Chinesische Traditionen bis heute (2)

- Familientreffen
- Drachen und Löwentänze
- Feuerwerk und Lärm

Projektvorstellung

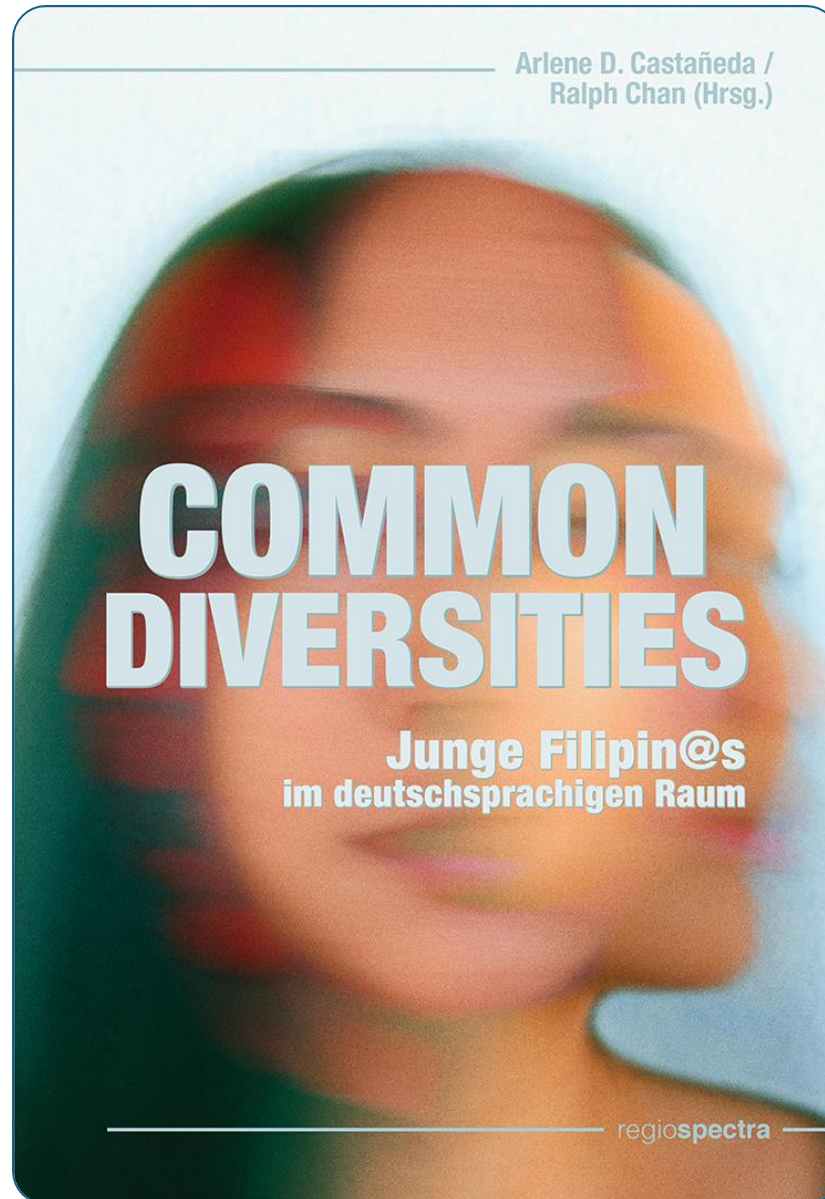
Bücher von Filipinx





Bücher von Filipin@s in Europa

Common Diversities. Junge
Filipin@s im deutschsprachigen
Raum



Common Diversities. Young Filipinos in German-speaking countries

Fakten über das Buch

Herausgegeben von Arlene
Castaneda & Ralph Chan

Publiziert in 2022 von
regiospectra

Erstes Buch über
deutschsprachige Filipinos

Besteht aus 21 Kapiteln in
Deutsch und Englisch inkl.
3 einführende Kapitel, 23
Autor*innen waren
beteiligt, 257 pages

Kapitel zu drei
Themenblöcken gruppiert
(Migration, Identität, Kultur)

Ist Teil der New York Public
Library, Yale University
Library, Ateneo de Manila
Library oder der Bibliothek
der Universität Wien und
anderer Bibliotheken



Themen des ersten Bands

- Migration: Geschichten von philippinischen Frauen, WanderarbeiterInnen, politischen Aktivitäten der 2./3. Generation, aber auch über Rücküberweisungen
- Identität: Geschichten über Selbstfindung, Identitäten im Fluss, Muttersprache – Tagalog, Bildung, Rassismus-Diskriminierung und asiatische Hassserfahrungen sowie philippinische Wissenschaftler und Experten
- Kultur: Geschichten über globale Vernetzung durch Medien, kulinarisches Erbe, Popkultur, Aberglaube und Rituale

Idee hinter dem Buch

- Zum ersten Mal gaben wir eine Stimme und erzählten die Geschichten über junge Filipin@s in Österreich, Deutschland und der Schweiz
- Zeigten, wie ihre Realität ist und was sie erlebt haben, wie ihr Leben aussieht
- Wie all diese Faktoren die Identitätskonstruktion beeinflussen (Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Bin ich Österreicher – bin ich Filipino?)

Stimmen der 2./3. Generation

- Unsere Erfahrungen sind ebenso Teil der philippinischen Geschichte wie die der EinwandererInnen der ersten Generation oder derjenigen, die auf den Philippinen leben
- Daher sollten diese Stimmen nicht als fremd abgetan werden, auch wenn sie anderswo aufgewachsen sind oder möglicherweise gemischter Herkunft sind
- Wir haben eine hybride Identität, und sind ein Ergebnis der Vermischung verschiedener Kulturen
- Solch vielfältige und dynamische Beziehungen erzeugen unterschiedliche Geschichten und vielfältige Intersektionalitäten
- (Globale) philippinische Jugendliche und junger Erwachsener sind eine Quelle neuer Ideen und Diskurse darüber, wie man Trends in der Globalisierung und Demografie verstehen kann

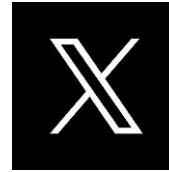


Seid ihr
interessiert?

- Wollt ihr eure (Lebens)Geschichten erzählen?
- Wir suchen nach weiteren AutorInnen!
- Meldet euch einfach und nehmt Kontakt auf entweder bei mir oder auch bei Marina

Ralph Chan

ralph.a.chan@gmail.com



@RalphC92



@Ralph Chan



@ralph_a_chan



Salamat

Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit